

**Literarische Anstalt,
Rütten & Loening,
Frankfurt am Main.**

[46078.]

Ueber folgende demnächst in unserem Verlage erscheinende Werke versanden wir eine Ankündigung:

**Molière,
sein Leben und seine Werke**

von

Ferdinand Lotheissen,

K. K. Professor und Dozent a. d. Universität Wien.

Mit dem Bildniss Molières in Radirung nach dem Original-Gemälde im Besitze des Herzogs von Aumale.

Gebunden in Leinwand ca. 10 M. ord., 7 M. 50 S. netto, 6 M. 70 S. baar.

Gebunden in Halbfranz 12 M. 50 S. ord., 9 M. 40 S. netto, 8 M. 40 S. baar.

Freiexemplare fest 13/12; baar 7/6.

Goethe's Faust

als

B ü h n e n w e r k

von

Wilhelm Creizenach,

Docent a. d. Universität Leipzig.

Ca. 2 M. ord., 1 M. 50 S. netto, 1 M. 35 S. baar.

Freiexemplare fest 13/12; baar 7/6.

Beiträge

zur

Textkritik und Chronologie

der

Dichtungen

Johann Christian Günther's

von

Berthold Litzmann.

Ca. 2 M. ord., 1 M. 50 S. netto, 1 M. 35 S. baar.

Ferner gelangt zur Ausgabe die photographische Nachbildung eines werthvollen Goethe-Bildnisses:

Goethe in Italien.

Nach dem Original-Gemälde

von

H. W. Tischbein.

Im Besitze des Freiherrn M. C. von Rothschild.

Aufgezogen auf grauem Carton (48 × 62 Cm.) 10 M. ord., 7 M. 50 S. baar.

Handlungen, welchen diese Ankündigung nicht zugekommen sein sollte, bitten wir, nachzuverlangen.

Frankfurt a. M., im October 1880.

**Literarische Anstalt,
Rütten & Loening.**

— Karl Emil Franzos. —

[46079.]

In der zweiten Hälfte October a. c. erscheinen in meinem Verlage:

Stille Geschichten.

Von

Karl Emil Franzos.

Ca. 20 Bogen 8. Preis elegant broschirt 5 M. ord.; elegant gebunden 6 M. 20 S. ord.

Inhalt:

Die Locke der heiligen Agathe. „Sophie!“

Unser Hans. Der Hiob von Unterach.

Friedrich von Schiller etc.

Karl Emil Franzos, der sich durch seine in mehreren Auflagen verbreiteten Werke: „Die Juden von Barnow“, „Aus Halb-Asien“, „Vom Don zur Donau“, „Junge Liebe“, „Moschko von Parma“ einen Platz unter den hervorragendsten und beliebtesten deutschen Schriftstellern gesichert hat, bietet in diesen neuen Novellen ein eigenartiges, ergreifendes Bild des inneren Lebens und entrollt dasselbe in meisterhafter Charakteristik vor unseren Augen.

☞ Gleichzeitig die ergebene Mittheilung, dass von demselben Werke Mitte November d. J. in meinem Verlage eine zweite Ausgabe für Bücherfreunde auf holländischem Büttenpapier mit Schwabacher Schrift, Vignetten und Zierleisten (Officin: W. Drugulin, Leipzig) erscheint, worüber Ihnen s. Z. besonderes Circular zugehen wird. ☞

Bezugsbedingungen.

In Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33½% und auf 6:1 Freiexemplar.

— Gebundene Exemplare liefern die Baarsortimente der Herren L. Staackmann in Leipzig und Friese & Lang in Wien zu Originalpreisen.

Ich bitte, gefälligst verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Dresden, den 5. October 1880.

Heinrich Minden.

**Fortsetzung der Jahres-Supplemente
zu Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl.**

[46080.]

Wir benachrichtigen Sie hierdurch, daß das zweite Jahres-Supplement

zu

Meyers Konversations-Lexikon

noch im Laufe des nächsten Monats zu erscheinen beginnt, und zwar zunächst in der Lieferungs-Ausgabe, halbmonatlich, und in der gewohnten Form von Doppelheften zu 1 M.

Da mit Sicherheit anzunehmen ist, daß die Besitzer des ersten Supplementbandes auch diesen zweiten sich anschaffen werden, lassen wir Ihnen für diese Abnehmer der Lieferungs-Ausgabe das erste Doppelheft in derselben Anzahl, in der Sie den ersten Band bezogen haben, zugehen, selbstverständlich Ihnen das Recht der Remission einräumend und prompte Rücklösung zusichernd.

Wir liefern deshalb diesen zweiten Band

des Jahres-Supplements nur fest, resp. baar mit 33½% und rabattiren für die gebundenen Ausgaben, welche im Februar zur Auslieferung kommen, die Einbände mit 20%.

Leider ist immer noch eine große Anzahl unserer Lexikon-Subscribenten ohne Kenntniß vom Erscheinen der Supplemente gelassen, was wir umsomehr beklagen müssen, als jenen die Gefahr droht, daß an Stelle unserer werthvollen und nützlichen Arbeit von unberufener Hand werthlose Nachwerke, die sich unsern Titel und sogar die äußere Erscheinung aneignen, untergeschoben werden — eine Täuschung, welche jede Däpirt erst dann einflieht, nachdem es zu spät ist. Selbst der Sortimenter ist nicht sicher davor, einem solchen Wechselbalg bona fide seine Verwendung angedeihen zu lassen, und halten wir eine Warnung für ihn am Platze.

Für diejenigen Ihrer Lexikontunden, welche unser Supplement noch nicht besitzen, empfehlen wir wiederholt die Vorlegung des ersten Bandes, welchen wir Ihnen gern à cond. anstellen, geheftet wie gebunden. An jedes einzelne abgesetzte Exemplar reiht sich eine werthvolle Continuation.

Leipzig, 1. October 1880.

Bibliographisches Institut.

Für den Weihnachtstisch!

[46081.]

Demnächst erscheint in unserem Verlage in neuer, vierter Auflage:

Die

Geier-Wally.

Eine Geschichte aus den Tyroler Alpen

von

Wilhelmine von Hillern.

Volks-Ausgabe.

8. Elegant geheftet 2 M. ord.; eleg. in Leinwand gebunden 3 M. ord.

Die berühmte „Geier-Wally“ der Frau von Hillern in einer so billigen und dabei doch elegant ausgestatteten Ausgabe — in den bisher erschienenen Auflagen kostete das Werk 9 M. und geheftet 7 M. — dürfte ein

vielbegehrtes Geschenk

für den diesjährigen Weihnachtstisch werden und Ihrerseits durch einfaches Vorlegen mit Leichtigkeit in Partien abzusetzen sein.

Ihre Bemühungen unterstützen wir nach Kräften durch günstige Bezugsbedingungen, indem wir Ihnen

☞ bei Vorausbestellung 40% und 11/10 gegen baar,

☞ bei Abnahme von 50 Exemplaren 50% gegen baar

gewähren, während wir in Rechnung mit 25% und alle Baarbestellungen, welche nach dem 10. November 1880 bei uns eintreffen, mit 33½% und 11/10 expediren; die Einbände berechnen wir mit 1 M. ord., 80 S. netto.

Gebundene Exemplare, die außer von uns auch durch die Herren Baarsortimenter zu beziehen sind, bedauern wir ausnahmslos nur baar liefern zu können.

Berlin W., Lützowstraße 7,
den 11. October 1880.

Gebrüder Paetel.